

[HTTP://AH-DESSINATEUR.BLOGSPOT.BE/](http://ah-dessinateur.blogspot.be/)

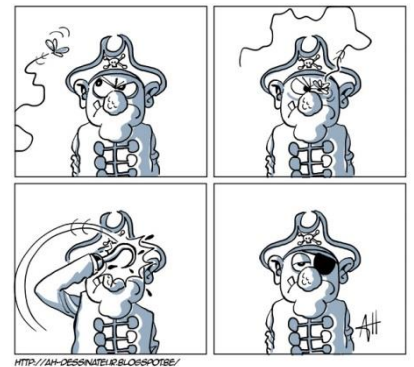
# Bildergeschichten

## Was ist hier los?

## Hinweise zu diesem Material

Der Pädagoge Werner Günthner und sein erweitertes Verständnis vom Lesen liegen diesem Material zugrunde:

Lesen wird bei Günthner nicht nur als Wahrnehmen, Deuten und Verstehen von abstrakten Zeichen, Signalen, Buchstaben, Wörtern und Texten definiert. Er begreift darüber hinaus auch erlebbare Situationen und Bilder als lesbare Formen, die „Ablesbares“ beinhalten.



Ein in dieser Art erweiterte Leseunterricht ermöglicht auch Kindern, die noch keinen Zugang zur Buchstabenschrift gefunden haben, sich über Bilder selbst als schon lesend wahrzunehmen.

Besonders motivierend ist dabei ein möglichst freier Umgang mit Bildmaterial – das soll das Leseinteresse der Kinder wecken.

In den vorliegenden Bildergeschichten werden witzige Handlungen in einzelnen Bildern Schritt für Schritt präsentiert. Wenn sie die Geschichten den Kindern im Ganzen vorlegen, werden sie in der Kommunikation über diese Abbildungen werden darin geschult, Entwicklungsverläufe, -reihenfolgen und -beziehungen zu erkennen und zu verbalisieren.

Legen Sie die Geschichten in ungeordneten Einzelbildern vor, werden die Kinder werden gebeten, sie in die richtige Reihenfolge zu legen.

Das schult die Seriation: die Fähigkeit, Elemente nach logisch-funktionalen und zeitlichen Gesichtspunkten (zuerst, dann ...) in eine aufsteigende Reihe zu bringen.

Die Übung schult die Kinder darin, Entwicklungsverläufe von Geschichten zu erkennen - schult also die Vorläuferfähigkeiten zum Geschichtenerzählen oder Geschichtenbegreifen. Die Kinder beginnen zu verstehen, dass Geschichten immer einem bestimmten Ablauf folgen, der einen Anfang, eine Mitte und ein Ende enthält.

Gleichzeitig trainieren Kinder schlussfolgerndes Denken: Sie ordnen Bilder zu einer sinnvollen Geschichte, finden Erklärungen für das Zustandekommen emotionaler Zustände, Antizipieren die Entwicklung einer Handlung etc.

Da die Bildkarten vom Visuellen ausgehen eignen sie sich hervorragend für heterogene Lerngruppen (Integration, Inklusion, Interkulturalität).

Nutzen Sie die Karten doch einfach auch für die Sprachförderung, in der Wortschatzarbeit oder als kreative Erzählanlässe!

*Literatur:*

Günthner, Werner: Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte. Dortmund. 1999

# Copyright - Vermerke

**Konzeption & Gestaltung:** Bianka Blöcker

© 2017 tilde edition, Berlin - [www.tilde-edition.de](http://www.tilde-edition.de)

**Schriftart:**

Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

**Abbildungsnachweis:**

*Titelbild, Hinweise:* © AH-Dessinateur Arnaud Ahache CC BY-SA 2.0  
;

*Links zu den Lizenztexten und Bildquellen veränderter Graphiken:*

[CC0 1.0](#)

[CC BY 2.0](#)

[CC BY-SA 2.0](#)